

Siebentes Kapitel.

Ein Namensbruder von Ankas, dem Delawaren.

Der Fremde war ein schöner junger Mann, dessen Aufzug seine Zugehörigkeit zum Soldatenstande sogleich verriet. Von seiner blautuchenen Militärmütze hing eine goldene Quaste herab, fast verborgen in einem Walde von krausem schwarzem Haupthaar. Er trug ein schwarzseidenes Tuch um den Hals, ein dunkelgrünes, gelbgestreiftes Jagdhemd, blaue Jacke, Lederhosen und indianische Mokassins. Bewaffnet war er mit einer schweren Muskete, ein Paar Terzerolen nebst langem Dolch im Gürtel, auf dem Rücken aber trug er einen Tornister, gezeichnet mit den wohlbekanntten Anfangsbuchstaben U. S., die der Regierung der Vereinigten Staaten (United States) den launigen Zunamen Uncle Sam zugezogen haben.

„Ich komme in Freundschaft und meine Absichten sind friedlich,“ sagte der Fremde und trat herzu, ohne sich von der lächerlich kriegerischen Haltung, die sich Doktor Battius gegeben hatte, einschüchtern zu lassen.

„Hört einmal, guter Freund,“ sagte Paul Hover frankweg, „versteht Ihr Euch darauf, einer Biene von diesem offenen Felde ein Duzend Meilen weit in einen Wald nachzugehen?“ — „Die Biene ist ein Vogel, auf den Jagd zu machen mir noch niemals beigegeben ist,“ sagte der andre lachend, „wenn ich mich auch nicht eben vor dem Stachel fürchte.“ — „Das dacht' ich mir,“ rief Paul und streckte mit freimütiger Grenzerart seine Rechte hin: „Laßt uns die Hände kreuzen! Ich sehe schon, Ihr und ich werden uns nie um eine Honigscheibe in die Haare kommen, und wenn Ihr ein Pflaster auf Euern hohlen Magen braucht, da liegt's gestrichen, greift zu! Und erlaubt eine Frage: Wie lange seid Ihr von den Ansiedlungen fort?“ — „Schon manche Woche, und es wird noch manche hingehen, fürcht' ich, bevor ich heimkehren kann. Uebrigens mach' ich gern von Eurer Einladung Gebrauch, denn ich habe seit gestern früh gefastet und weiß einen Bisonhöcker recht wohl zu schätzen.“

Während sich der neue Gast die unverhoffte Mahlzeit treff-